

SpediKur - Änderungsübersicht Version 10

Dieses Dokument informiert Sie über die wichtigsten Änderungen und Erweiterungen in dem Update von SpediKur Version 8, auf die Version 10.

SpediKur 8



SpediKur 10



Inhalt

Lager	2
Telematik	3
Reporting-Modul	3
Stapel (-verarbeitung)	4
Archivierung	4
Nummernverfahren	4
Termin - Wiedervorlage / Frist	5
Variablen in Listen	5

Lager

Das Lager-Modul dient der Verwaltung aller Ihrer Bestände und der Bestände, die Sie verwalten. Das können Bestände der Kunden bzw. der zu transportierenden Waren, Ihre Bestände beim Kunden / Lieferanten, oder aber auch der Verwaltung Ihrer internen Waren (z.B. Paletten, Gitterboxen usw.) sein.

Jede Ware kann beliebig viele Bestandssätze haben, aber was sind Bestandssätze?

Ein Bestandssatz können Sie sich z.B. als eine Datenzeile oder eine Zeile in der Tabellenkalkulation vorstellen.

Der große Vorteil, mehrere Bestandssätze zur Verfügung zu haben ist: jeder Bestandssatz kann komplett eigene Eigenschaften haben.

Das können ganz kleine Unterschiede sein, um z.B. unterschiedliche Lagerplätze zu definieren.

Anwendungsbeispiel:

Sie haben z.B. 10 Stück von Ware A auf Platz 001 liegen und 3 Stück von Ware A auf Platz 017. Dafür werden einfach 2 Bestandssätze angelegt und die Bestände gepflegt. Der (Gesamt-) Bestand für Ware A ist 13 Stück.

In einem ‚einfachen‘ Lager-System müssten Sie alle diese Informationen der unterschiedlichen Bestände, Orte usw. irgendwie in dem Bemerkungsfeld verwalten.

Dieses Problem entfällt in SpediKur.

Sehr interessant wird es, wenn Sie mit Chargennummern und/oder Seriennummern arbeiten. Jeder Bestandssatz kann eine eigene Chargennummer und Seriennummer haben.

Spätestens an diesem Punkt kommt dann auch das Lagerjournal zum Einsatz. Dieses zeigt Ihnen detailliert den Materialfluss und es ist genau zu erkennen, wann und wofür z.B. Ware A von Platz 017 (oder eine Ware mit einer bestimmten Chargennummer) entnommen wurde oder zugegangen ist.

Um Waren / Bestände Ihrer Kunden zu verwalten, bietet SpediKur die Möglichkeit, für jeden Bestandssatz einen Eigentümer festzulegen. So können die Eigentumsverhältnisse Ihrer Bestände ganz klar festgelegt werden und Sie können Ihrem Kunden per Knopfdruck seinen Bestand bei Ihnen mitteilen.

Umgekehrt können Sie natürlich auch Ihre Bestände verwalten. Diese können bei Ihnen selbst, bei Ihren Kunden oder beim Lieferanten lagern.

Eine weitere Besonderheit: Bestände können nicht nur ans Lager, sondern z.B. auch auf Fahrzeuge (oder Firmen, Aufträge usw.) gebucht werden. Dadurch soll Ihnen gerade die Verwaltung von internen Waren (Stichwort Palettentausch) ermöglicht bzw. vereinfacht werden. Jede Buchung erzeugt auch einen Eintrag in das Lagerjournal und der Materialfluss wird transparent dargestellt.

Anwendungsbeispiel:

Sie haben 100 Europaletten im eigenen Bestand. Ein LKW nimmt 30 leere Europaletten mit, ladet beim Kunden A mit der Ware auch 10 Europaletten und bei dem Kunden B mit der Ware auch 8 Europaletten auf (10 & 8 Leerpaletten werden heraus gegeben). Am Ziel, beim Kunden C, wird dann schließlich die komplette Ware inkl. der 18 Paletten abgeladen und Sie erhalten 18 Leerpaletten zurück.

Alle diese Vorgänge können in SpediKur perfekt durchgeführt, verwaltet und über das Lagerjournal reproduziert werden.

Mit dem Lager-Modul haben Sie ALLE Bestände und auch den Materialfluss unter Kontrolle!

Dieses ist ein komplett neues Modul und muss, bei Bedarf, lizenziert werden.

Telematik

Die Telematik bietet die Auftragsübertragung und den Abgleich mit anderen Plattformen (in der Regel online). Aktuell arbeitet SpediKur Telematik mit dem TomTom Telematics Produkt ‚WEBFLEET‘ zusammen. Das Telematik-Modul bietet die Möglichkeit, Aufträge aus SpediKur direkt an TomTom Webfleet zu übermitteln und den aktuellen Auftragsstatus im Webfleet (der durch die Fahrzeuge gemeldet wird) abzufragen und auch wieder in SpediKur zu verwerten. Die Zugangsdaten zum TomTom Webfleet werden direkt in SpediKur hinterlegt. Eine Anmeldung durch den Sachbearbeiter an TomTom Webfleet ist nicht notwendig, sie erfolgt im Hintergrund durch SpediKur.

Ein Auftrag in SpediKur kann auch mehrfach, z.B. 1x als Abholauftrag und 1 x als Lieferauftrag, an Webfleet übergeben werden. Alle übertragene Aufträge werden mit dem Staus in einer Tabelle übersichtlich dargestellt.

Die Übermittlung kann automatisch, beim Druck des Auftrags, erfolgen oder manuell.

Ebenfalls ist es in SpediKur möglich, bereits übergebene Aufträge zurück zu holen oder z.B. den Status zu löschen.

Informationen zum TomTom Telematics Produkt ‚WEBFLEET‘ finden Sie hier:

https://telematics.tomtom.com/de_de/webfleet/products/webfleet/

Dieses ist ein komplett neues Modul und muss, bei Bedarf, lizenziert werden.



netSoftec ist TomTom Telematics .connect Partner.

Reporting-Modul

Es wurde eine neue Version des Report-Generators integriert. Als Anwender erhalten Sie dadurch, z.B. in der Vorschau oder im Report-Designer eine neue Oberfläche. Aber viel passiert im Hintergrund oder ist nicht sofort zu erkennen. Die Erneuerung bringt einfachere, erweiterte und modernere Techniken in die Anwendung.

In diesem Zuge wurde auch die generelle Verwendung der Datenstruktur und der Daten im Reporting-Modul angepasst.

In der Vergangenheit wurde die Datenstruktur und die Felddefinitionen der Datenbank für das Reporting in SpediKur definiert. Jetzt werden Datenstruktur und Felddefinitionen aus der Datenbank ermittelt und direkt im Reporting verwendet.

Wichtig - Durch diese Änderung sind die meisten Reports aus den vorherigen Versionen nicht mehr kompatibel mit der aktuellen Version. In der Regel lassen sich die Reports aber mit sehr geringem Aufwand an die neue Version anpassen.

Stapel (-verarbeitung)

Die Stapelverarbeitung dient dazu, eine Aktion bzw. Funktion (archivieren, drucken usw.) nicht nur direkt in dem geöffneten Vorgang ausführen zu können, sondern es können mehrere Vorgänge ausgewählt und verarbeitet werden.

Die Stapelverarbeitung ist in folgenden Vorgängen verfügbar:

- Angebote
- Aufträge
- Gutschriften
- Rechnungen
- Rollkarten

Anwendungsbeispiel:

So können Sie z.B. mit einem Stapellauf 20 Rechnungen drucken, 100 alte Aufträge abschließen oder 1000 Aufträge archivieren.

Archivierung

Alte Vorgänge können archiviert werden und sind damit von den aktiven Vorgängen getrennt. Hier gibt es die Möglichkeit, das Archiv in einer separaten Datenbank zu führen. Gerade für Unternehmen mit hohem Datenvolumen ist diese Option sehr wichtig, da die ‚aktive‘ Datenbank dadurch entlastet wird und sehr viel performanter werden kann.

Achtung - Im Archiv können die Vorgänge zwar noch eingesehen, aber nicht mehr verwendet werden.

Eine Erweiterung der Lizenz ist für die Archivierung nicht notwendig, sie gehört jeweils zu den Modulen der entsprechenden Vorgänge (z.B. Angebote, Rechnungen usw.).

Aktuell können folgende Vorgänge archiviert werden:

- Angebote
- Aufträge
- Gutschriften
- Rechnungen
- Rollkarten

Info - Die Archivierung von Vorgängen kann nicht mit einer DEMO-Lizenz ausgeführt werden.

Nummernverfahren

Das Nummernverfahren hat nun grundsätzlich ein Gültigkeitsdatum. Sehr viele Anwender verwenden in dem Präfix oder im Suffix die Jahreszahl oder einen Teil davon. Durch das Gültigkeitsdatum kann man sich z.B. zum Jahreswechsel rechtzeitig warnen lassen und das Nummernverfahren anpassen.

Termin - Wiedervorlage / Frist

In den folgenden Vorgängen steht das neue Termin-Feld ‚Wiedervorlage‘ und ‚Frist‘ zur Verfügung:

- Angebote
- Aufträge
- Gutschriften
- Rechnungen
- Rollkarten

Das sind zwar erst einmal ‚nur‘ einfache Termine, hinter denen keine direkte Funktion steckt. Sie eignen sich aber sehr gut um z.B. Vorgänge mit entsprechenden Terminen zu öffnen (Filter sind bereits vorhanden), Vorgänge über den Termin auf die Zentralansicht (Startbildschirm) zu bringen oder sie in den Reports zu verwenden.

Variablen in Listen

In dem Ladestatement der Listen können nun beliebig viele Variablen verwendet. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, Ihre Listen noch variabler zu gestalten.